

## NF 67 Fischbeker Reethen – Buslinienführung Seite 20

### Finale Abstimmungsergebnisse

Das Linienkonzept zur Erschließung des Neubaugebietes „Fischbeker Reethen“ leitet sich aus der Variantenbetrachtung im Rahmen des Verkehrsgutachtens „Buslinienführungen im Kontext einer möglichen Kommunaltrasse“ von SBI sowie einer Untersuchung zur inneren Erschließung durch IPRO-Consult mit einer Beurteilung der alternativen Varianten der ÖPNV-Erschließung ab. Nachdem die für hvv und HOCHBAHN als Vorzugsvariante angestrebte Kommunaltrasse nicht realisiert wird, beruht das nun finalisierte Bedienkonzept für die Gebiete Fischbeker Reethen, Fischbeker Heidbrook und Siedlung Sandbek auf weiterführenden Abstimmungen zwischen IBA und hvv mit HOCHBAHN und stellt sich wie folgt dar.

### ÖPNV-Erschließung Siedlung Sandbek, Fischbeker Heidbrook und Fischbeker Reethen (vgl. Abb. 1)

- Beide Gebiete, der Fischbeker Reethen und der Fischbeker Heidbrook, werden abwechselnd durch die Buslinien 240 sowie eine weitere Linie „XXX“ (Arbeitstitel „251“) bedient.
- Die Linienwege der 240 und der „XXX“ teilen sich ab der Haltestelle Fischbeker Heuweg, so dass der Abschnitt S Neugraben – Fischbeker Heuweg im 5 Minuten-Takt bedient wird und ab dort die Linie 240 im 10 Minuten-Takt durch die Siedlung Sandbek in den Heidbrook geführt wird. Die Linie führt durch den gesamten Ohrnsweg, wodurch sich der Bedarf einer neuen Haltestelle an der Station S Fischbek und einer weiteren auf Höhe der Grundschule Ohrnsweg ergibt. Weiter führt der Linienverlauf über die Haltestelle An de Geest in den Heidbrook.
- Die Linie „XXX“ verkehrt im 10 Minuten-Takt von S Neugraben ab der Haltestelle Fischbeker Heuweg direkt über die Cuxhavener Straße in Richtung Fischbeker Reethen. Zur besseren Erschließung der angrenzenden Wohngebiete ist eine neue Haltestelle „Fischbeker Weg“ in der Cuxhavener Straße geplant. Von der Cuxhavener Straße biegt die Linie „XXX“ über den südlichen Fischbeker Boulevard in den Fischbeker Reethen.
- Um eine Verbindung zwischen den Neubaugebieten herzustellen, wird die Linie 240 stündlich oder mit einzelnen Fahrten nach der Bedienung des Fischbeker Heidbrooks in den Fischbeker Reethen weitergeführt. Während des 20-Minuten-Takts der S-Bahn in Neugraben in den Tagesrandzeiten wird dieses Konzept einer gemeinsamen Bedienung durch die Linie 240 ebenfalls Anwendung finden.
- Darüber hinaus ist im Rahmen des Hamburg-Takt, vorbehaltlich der Finanzierung, künftig die Einführung von zwei XpressBus-Linien aus dem Fischbeker Reethen geplant: Die X40 in Richtung AIRBUS und die X50 in Richtung A/S Eidelstedt Zentrum

- Für die Stündliche Weiterfahrt nach Neu Wulmstorf wird in Abstimmung mit den Aufgabenträgern aus Niedersachsen eine alternative Lösung erarbeitet, die eventuell unabhängig von den beiden Linien ist.

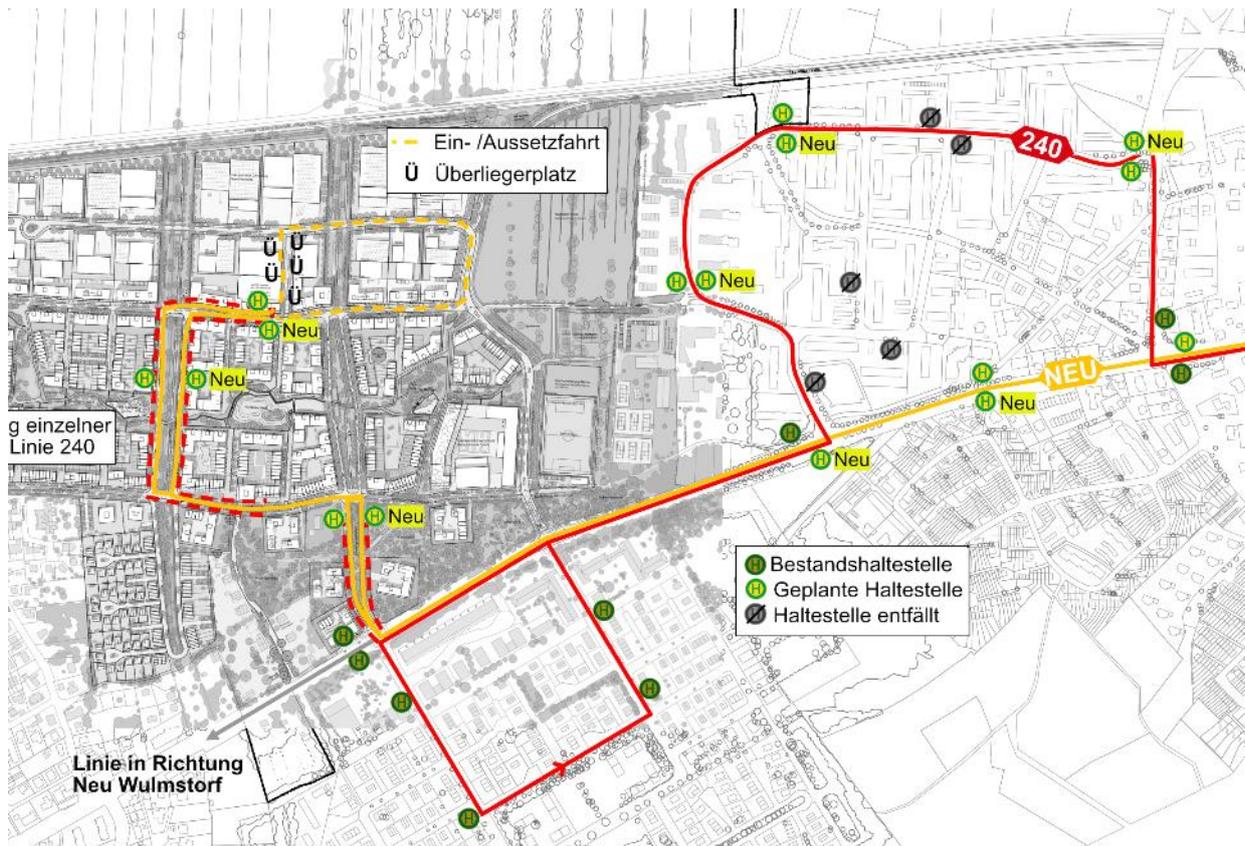


Abb. 1: Buserschließung Siedlung Sandbek, Fischbeker Heidbrook und Fischbeker Reethen

### Innere ÖPNV-Erschließung (vgl. Abb. 2)

Die innere Buserschließung erfolgt von der Cuxhavener Straße kommend über den südlichen Fischbeker Boulevard, mit einer Zweirichtungshaltestelle unmittelbar südlich der Neuwulmstorfer Schulstraße. Von dort führt der Linienweg durch die westliche Neuwulmstorfer Schulstraße und weiter in Richtung nördliche Rethenbek, mit einer weiteren Zweirichtungshaltestelle nördlich des Blau-Grünen Bandes. Der Weg führt dann weiter durch die Sophie-Scholl-Straße in Richtung Osten bis zur Endhaltestelle im mittleren Straßenabschnitt.

Insgesamt sind im Wohngebiet drei Bushaltestellen mit je zwei Richtungshaltepunkten vorgesehen. Eine Analyse mit Einzugsradien von 300 m um die einzelnen Haltestellen zeigt eine gute Abdeckung des Bediengebietes. Alle neuen Haltepunkte sind für die Aufstelllänge eines Gelenkbusses von 19,0 m Länge zu bemessen.

Nach Bedienung der Endhaltestelle in der Sophie-Scholl-Straße fahren die Busse zum Überliegenden (-> Pausenplatz) in den so genannten „Bypass“, der sich parallel zum Wasserlauf in

nördlicher Verlängerung des Boulevards befindet. Dort sind fünf Überliegeplätze vorgesehen. Diese, zusammen mit perspektivisch einem weiteren Platz im Fischbeker Heidbrook, decken den Bedarf für die Xpress-Buslinien, die „XXX“-Linie sowie die 240 in diesem Gebiet ab.

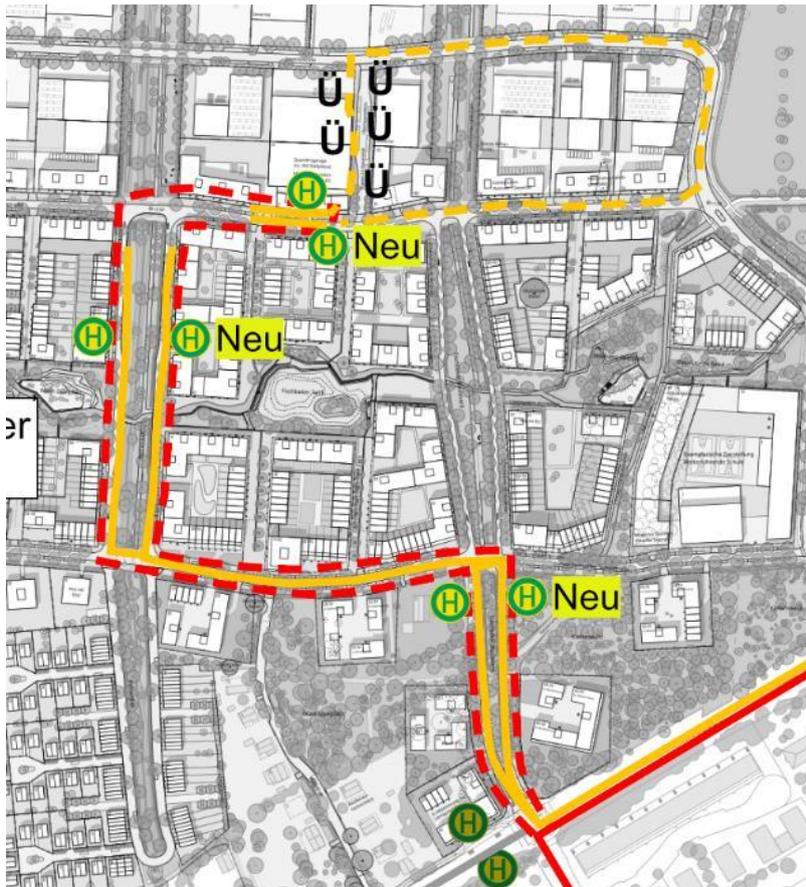


Abb. 2: innere Buserschließung Fischbeker Reethen

Gemäß aktuellem Planungsstand erfolgt die Anfahrt zu den Überliegeplätzen im Bypass direkt nach Erreichen der Endhaltestelle. Die Kehrfahrt zur Starthaltestelle erfolgt nach dem Überliegen im Uhrzeigersinn über die Gewerbestraße, Am Moor sowie die östliche Sophie-Scholl-Straße. (Aus unserer Sicht wäre bei entsprechender Herrichtung der verkehrlichen Infrastruktur ebenso eine Kehrfahrt gegen den Uhrzeigersinn möglich.)

Für alle fünf Überliegeplätze sind ebenfalls Aufstelllängen für 19,0 m lange Gelenkbusse vorzusehen. Zumindest das Ausfahren aus den Überliegeplätzen muss unabhängig voneinander möglich sein. Für einen flexiblen Betrieb wäre zudem das unabhängige Einfahren in die Überliegeplätze wünschenswert, da nur so ausreichende Pausenzeiten für das Fahrpersonal gewährleistet werden können. Des Weiteren sind auch die Ausrundungsradien in den Ein- und Ausfahrtbereichen (auch des Bypasses) gelenkbustauglich herzurichten.

Für drei der fünf Überliegeplätze soll eine Ladeinfrastruktur für Elektrobusse planerisch berücksichtigt finden. Hierzu gehören die einzelnen Pantographen sowie eine Ladestation.

---

Darüber hinaus wird eine sanitäre Anlage für das Fahrpersonal benötigt und ist im nahen Umfeld der Überliegeplätze mit einzuplanen.